

BEI DEINEM NAMEN GENANNT MARIA NIKOLAUS

Bundesweite Ausstellungsreihe im Rahmen des ersten Europäischen Kulturerbejahres 2018 »Sharing Heritage«

Das erste Europäische Kulturerbejahr 2018 heißt »Sharing Heritage«. Es lenkt den Blick auf die Schätze und die Schönheit der kulturellen Vielfalt Europas.

Jedes Mädchen und jeder Junge, jede Frau und jeder Mann trägt einen Namen – auch Kirchen tragen (meist) einen Namen. Zweiunddreißig evangelische und katholische Marien- und Nikolaikirchen sind bundesweit beispielhafte Ausgangsorte, um die Geschichte von Namen und Kirchen, Menschen und Orten am Beispiel von Maria und Nikolaus oder Maja, Mia und Miriam, Nico, Nils und Niclas kennenzulernen – und so schließlich bei dem eigenen Namen anzukommen: Nele, Ava oder Lisa, Linus, Justin oder Finn.

Die Ausstellung »Bei Deinem Namen genannt: Maria« zeigt das Leben Marias, der Mutter Jesu Christi, in »ihrer« ikonografischen Farbe blau. Die parallele Ausstellung »Bei Deinem Namen genannt: Nikolaus« erzählt von Nikolaus von Myra, dem Gabenbringer des 6. Dezember, in »seiner« Farbe rot. Die Texte werden von Illustrationen aus dem berühmten Bildprogramm der christlichen Kunst begleitet, unter anderem von Raffaels »Sixtinischer Madonna«, Michelangelos »Römischer Pietà« aus dem Petersdom in Rom oder Nikolaus-Szenen aus dem »Perugia-Altar« von Fra Angelico und dem Nikolaus-Altar der thüringischen Stadt Mühlhausen.

Karten mit den beteiligten Marien- und Nikolaikirchen in Deutschland und mit der Verbreitung der Namen und Kirchen in ganz Europa verbildlichen das Thema geografisch. Gedanken zu »Kultur und Identität«, »Name und Erbe« sowie »Heimat und Mensch« konkretisieren den Kontext und zeigen, dass das Erbe Aller das Erbe des Einzelnen ist – das individuelle Erlebnis verbindet einen ganzen Kontinent.

Die zweisprachige Ausstellung (deutsch und englisch) soll Impulsgeber sein: Sie ist schnell zu erfassen, gut überschaubar und ermöglicht eine leichte Aneignung des Themas als Anreiz zur Selbst- und Weiterbeschäftigung. Der Hauptimpuls richtet sich auf die Wahrnehmung von Ort, Geschichte und Name als Teil der eigenen Identität. Aus der Abstraktion von Geschichte, Region und Religion werden mit der eigenen Person und dem eigenen Namen Orte der eigenen Wirklichkeit, eingebettet in einen größeren Kontext – regional und überregional, deutschlandweit und europäisch.

Auch ökologisch will die Ausstellung einen symbolischen Akzent für Nachhaltigkeit setzen: Die Module sind wiederverwendbare Umzugskartons. Gewöhnliches Verpackungsmaterial wird zu einem ungewöhnlichen und flexibel handhabbaren Informationsträger. Leere Kartons sollen schließlich Impuls zur Eigenwirksamkeit sein und zum Weiterschreiben der Ausstellung einladen – mit dem eigenen Namen und der Geschichte dazu.

Die Ausstellung richtet sich verstärkt an Schulen und Schülergruppen ab etwa zehn Jahren. Sie wurde vom Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin, initiiert und findet in Kooperation mit der Guardini-Stiftung statt. Sie ist als Bestandteil des ersten Europäischen Kulturerbejahres 2018 »Sharing Heritage« von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Die Schirmherrschaft für die deutsche Beteiligung hat Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt

Klaus-Martin Bresgott, Projektentwicklung und -leitung
E-Mail: klaus-martin.bresgott@ekd.de

Angelika Beer, Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: angelika.beer@ekd.de

Weitere Informationen

bei-deinem-namen-genannt.eu
kulturkirchen.org > Kaleidoskop > Sharing Heritage
facebook.com/EKDkultur

Bei Deinem Namen genannt: Maria

Lübeck	Schleswig-Holstein	6.2. bis 29.3.	St. Marien
Erfurt	Thüringen	13.2. bis 28.3.	Hohe Domkirche St. Marien
Berlin-Mitte	Berlin	8.3. bis 1.5.	St. Marienkirche
Büdingen	Hessen	19.4. bis 1.6.	Marienkirche
Neunkirchen	Saarland	24.4. bis 29.6.	St. Marien
Freiberg	Sachsen	26.4. bis 20.6.	Dom St. Marien
Herzberg/Elster	Brandenburg	3.5. bis 24.6.	St. Marien
Landau in der Pfalz	Rheinland-Pfalz	8.5. bis 24.6.	St. Maria
Reutlingen	Baden-Württemberg	17.5. bis 28.6.	Marienkirche
München	Bayern	12.6. bis 27.7.	Maria Königin des Friedens
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	14.6. bis 6.9.	Marienkirche
Bremen-Blumenthal	Bremen	4.9. bis 2.11.	St. Marien
Salzwedel	Sachsen-Anhalt	6.9. bis 2.11.	St. Marienkirche
Bonn-Nordstadt	Nordrhein-Westfalen	11.9. bis 9.11.	St. Marien
Osnabrück	Niedersachsen	13.9. bis 16.11.	St. Marien
Hamburg-St. Georg	Hamburg	27.9. bis 16.11.	St. Marien-Dom

Bei Deinem Namen genannt: Nikolaus

Potsdam	Brandenburg	20.3. bis 16.5.	St. Nikolaikirche
Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.4. bis 15.6.	St. Nikolai
Schmölln	Thüringen	12.4. bis 31.5.	St. Nicolai
Berlin-Spandau	Berlin	15.5. bis 27.7.	St. Nikolai
Flensburg	Schleswig-Holstein	24.5. bis 29.8.	St. Nikolai-Kirche
Bremen-Oslebshausen	Bremen	29.5. bis 27.7.	Nikolaikirche
Hamburg-Harvestehude	Hamburg	7.8. bis 16.9.	Hauptkirche St. Nikolai
Lüneburg	Niedersachsen	21.8. bis 4.10.	St. Nicolai
Frankfurt am Main	Hessen	23.8. bis 19.10.	Alte Nikolaikirche
Leipzig	Sachsen	28.8. bis 5.10.	Nikolaikirche
Ballenstedt	Sachsen-Anhalt	30.8. bis 31.10.	St. Nicolai
Rosenheim	Bayern	18.9. bis 9.11.	St. Nikolaus
Heilbronn	Baden-Württemberg	20.9. bis 31.10.	Nikolaikirche
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	25.9. bis 22.11.	St. Nikolaikirche
Oberfell	Rheinland-Pfalz	16.10. bis 7.12.	St. Nikolaus
Wiebelskirchen	Saarland	18.10. bis 14.12.	Dreifaltigkeitskirche

Konzept:

Klaus-Martin Bresgott,
Johann Hinrich Claussen
und Ralf Klöden

Kurator, Koordination,
Redaktion, Text:

Klaus-Martin Bresgott

Kunsthistorische Texte:
Öffentlichkeitsarbeit:
Übersetzung De-En:
Übersetzung De-Fr:
Bildredaktion:

Tim Tepper
Angelika Beer
Hannes Immelmann
Anne-Sophie Lanier
Klaus-Martin Bresgott und Ralf Klöden

Illustration:
Gestaltung und Satz:
Klanginstallation:
Siebdruck:
Offsetdruck:

Harald Priem, Mannheim
Etc.pp. – Ralf Klöden, Berlin
Alois Späth, Berlin
Pawellek Siebdruck GmbH, Königs Wusterhausen
Fata Morgana, Berlin

